

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der zwölften Sitzung des Studierendenparlaments 2020 am 23. April 2021

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
praesidium@asta-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:50 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Martina: Würde gerne TOP 10 vorziehen auf TOP 6.

Keine Gegenrede

Angenommen

Abstimmung über Tagesordnung in geänderter Form

13 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Angenommen

3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2021 (Drs. 2020/045)

Oliver (RCDS): Bei TOP 7 (S. 3) folgende Korrektur: "Da geplant ist"

Keine Gegenrede

Angenommen

Abstimmung über das Protokoll in geänderter Fassung

15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Angenommen

4) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.03.2021 (Drs. 2020/046)

Felix (Präsidium): Hinweis in das Protokoll (nach TOP Verschiedenes) einfügen, dass die Abstimmung zu den TOP 3, 4, 5 am 31. März 2021 stattfand.

Keine Gegenrede

Angenommen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Abstimmung über das Protokoll in geänderter Fassung

16 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung

Angenommen

5) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

Felix (Präsidium): Es hat sich eine neue Fraktion gebildet. Fabienne und David gehören nicht mehr der Fraktion des RCDS an, sondern der RAUS Fraktion.

6) Verstärkte Anbindung des IG-Farben Campus an den ÖPNV (vertagt von der letzten ordentlichen Sitzung am 16.02.2021)

Martina: Gibt einen Einblick in die Sache. Der Lückenschluss der U4 ist in Planung. Das ist eine wichtige Ergänzung des Netzes. Es gibt allerdings zwei Varianten. Möchte die Diskussion eröffnen und erfahren, hinter welcher Lösung die Studierendenschaft steht. Eine Variante geht in direkter Linie von der Bockenheimer Warte nach Ginnheim, der Tunnel wird an die Erdoberfläche geholt. Als Ergänzung dazu soll es Straßenbahnen geben, um die Universität anzubinden. Eine andere Variante sieht vor, dass ein Schlenker über den Unicampus (Adornoplatz) gemacht wird, dabei könnten Grünflächen gefährdet werden. Gutachten stehen noch aus. Es wird eine Karte zur Veranschaulichung gezeigt. Die Kosten der beiden Varianten unterscheiden sich nicht. Als Argument für die U-Bahn wird die kurze Fahrzeit vorgebracht. Ein Vorteil der Straßenbahn ist die kürzere Bauzeit. Spricht sich für die Campus-Tram aus und setzt sich für eine diesbezügliche Pressemitteilung ein.

Kyra (Juso HSG): Fragt, was genau der Antrag ist.

Muriel (Präsidium): Das Medium des Studierendenparlaments, seine Meinung zu äußern, ist eine Resolution.

Martina: Ursprünglich wollte sie nur die Diskussion eröffnen. Der AStA hat den Beschluss schon gefasst, dass eine Pressemitteilung veröffentlicht werden soll. Dies ist aber bislang nicht passiert. Deshalb möchte sie die Pressemitteilung erwirken.

Kyra (Juso HSG): Beschlüsse des AStA werden umgesetzt. Eine Resolution muss geschrieben und eingebracht werden. Dann wird darüber entschieden. Es gibt extra einen Arbeitskreis zu dem Thema. Dass von außen versucht wird, Druck auf den AStA auszuüben, ist schade. Falls Martina eine Resolution vorbereitet, kann gerne über eine solche abgestimmt werden.

Martina: Schafft es nicht innerhalb der Sitzung eine Resolution zu verfassen. Es wäre aber ein Anstoß, dass sich das Studierendenparlament um diese Resolution kümmert. Eine Mail an den AStA die Pressemitteilung betreffend blieb unbeantwortet.

Sebastian (Juso HSG): Der Arbeitskreis ist zu dem Entschluss gekommen, dass eine Prüfung der Straßenbahnvariante unumgänglich ist. Es wird noch weitere Gespräche mit dem Präsidium geben. Das Präsidium befürchtet, dass eine Prüfung der Straßenbahnvariante den Prozess verlängern würde.

Martina: Dankt Sebastian für die Informationen. Wäre ihm dankbar, wenn kommende Erkenntnisse allen mitgeteilt werden.

Kyra (Juso HSG): Würde sich freuen, solche Dinge auch im Arbeitskreis oder bilateral zu klären. Freut sich, dass es nun diese Lösung gibt.

7) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Enes (Juso HSG): Es wird sich um Social Media und die Protokolle gekümmert. Dem Tagesgeschäft wurde nachgegangen.

8) Berichte der Referent*innen

David (GHSG) für das Ökologiereferat:

Das Gartenprojekt läuft gut. Es gibt verschiedene Aktionen. Ferner wurde sich für Nachhaltigkeitsstrukturen beim Land eingesetzt.

Referat für Fachschaftenkoordination und Studienbedingungen (per E-Mail):

- Teilnahme an verschiedenen Gremien: Studiendekan*innenrunde, Fachschaftenpräsidiumsrunde, Beirat Lehre
- Zahlreiche E-Mail-Anfragen zu Problemen im Bereich Studienbedingungen beantwortet und bearbeitet
- Presseanfragen
- Teilnahme an der FSK und Kontakt zu den Fachschaften: Begleitung des Treffens von der FSK mit Enrico Schleiff; Beantwortung von Fragen der Fachschaften z.B. zur Haushaltslage, Wahlverschiebung, Interne Organisation

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

- Verfassen von Posts für Social Media
- Kontakt zu Gebäudemanagement bzgl. Umsetzung der Corona-Regelungen und Konflikten zwischen Sicherheitspersonal und Studierenden

9) Bericht des AStA-Vorstandes

Melissa (GHSG): Dem Tagesgeschäft wurde nachgegangen, v.a. Projektförderungsanträge genehmigt, am Jour Fixe teilgenommen. Es wird an diversen Satzungsüberarbeitungen gearbeitet, zur Wahlordnung und an der Härtefondssatzung. Pia wurde in die Vorstandsarbeit eingearbeitet.

Sebastian (Juso HSG): Das Thema Semesterbeitrag wurde vorbereitet. Dazu gab es ein Gespräch mit dem RMV, dem OB Feldmann und dem Hessischen Wirtschaftsminister. Der RMV möchte den Beitrag nicht senken. Stadt und Land müssten diesen deshalb subventionieren, was noch geklärt wird. Bei der Koalitionsrunde in Frankfurt wird die Subventionierung ein Thema sein.

Kyra (Juso HSG): Es wurde eine Pressemitteilung geschrieben. Die Sondierungsverhandlungen wurden kritisch begleitet. Es wurde sich mit der Digitalisierung des Antragsverfahrens für den Härtefonds beschäftigt.

Oliver (RCDS): Aus welchen Gründen hat sich der AStA dazu entschieden, nicht mit dem Senat und dem Fachbereichsrat zu wählen? Wann sollen die studentischen Wahlen stattfinden?

Kyra (Juso HSG): Der AStA lehnt Online-Wahlen ab. Derzeit kann aus organisatorischen Gründen keine Urnenwahl stattfinden, gerade mit Blick auf das neue IfSG. Es wird für Fachschaftsräte die Möglichkeit der Kooptierung geben, damit die Fachschaften arbeitsfähig bleiben.

Oliver (RCDS): Fragt, ob die Möglichkeit der Kooptierung auch für das Studierendenparlament gilt.

Kyra (Juso HSG): Die Möglichkeit der Kooptierung gilt nur für Fachschaften. Für das Studierendenparlaments gibt es längere Listen. Falls hier jemand zurücktritt, rückt eine Person nach. Es liegen nicht so viele Rücktritte vor, dass eine Arbeitsfähigkeit von einzelnen Gruppen nicht mehr gewährleistet ist. Stellt klar, dass Personen das StuPa Mandat haben, bis die jeweiligen Personen zurücktreten. Das Mandat ist also personenbezogen.

Calvin (LHG): Fragt, warum der AStA die Wahl nicht bewirbt.

Kyra (Juso HSG): Die Möglichkeit der Kooptierung wird in der FSK vorgestellt. Zudem werden Social Media Posts vorbereitet. Auf die Wahl des Senats macht der AStA aufmerksam – auf der Homepage, Facebook, Instagram. Es gibt also Hinweise auf die Wahl. Kann die Kritik deshalb nicht nachvollziehen.

Calvin (LHG): Findet, dass zu wenig auf die Wahl aufmerksam gemacht wird. Fragt, wieso der AStA weiterhin komplett im Amt bleibt.

Kyra (Juso HSG): Das hat mit dem IfSG zu tun, es ist eine juristische Feinheit, dass die Amtszeit legitim verlängert ist. Das wird zu einem späteren Zeitpunkt wohl auch noch in die Satzung aufgenommen.

Oliver (RCDS): Fällt die Legitimation weg, wenn die Infektionsgefährdung geringer ist? Was passiert, wenn die Infektionslage weitergehen würde und auch im Februar die Wahlen schwierig auszuführen sind? Hat sich der AStA damit bereits auseinandergesetzt?

Melissa (GHSG): Wenn alles mit der juristischen Prüfung klappt, kann nächstes StuPa über die einmalige Verlängerung abgestimmt werden. Sollte im Herbst klar werden, dass eine Wahl im Februar nicht möglich sein wird, muss es erneut evaluiert werden. Dies wird zusammen mit dem Justizariat des Präsidiums passieren. Deshalb kann zunächst mit einer Wahl Ende des Wintersemesters 2021/22 gerechnet werden.

Oliver (RCDS): Bittet, dass der Antrag sehr frühzeitig kommt, damit er sich einlesen kann.

10) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Kyra (Juso HSG): Die alten Vize-Präsident*innen wurden verabschiedet. Es wurde die neue QSL-Satzung verabschiedet. Ab Mai sollte das Antragsverfahren für QSL-Anträge offen sein. Der Beschluss wird vom Präsidium wohl nächste Woche gefällt.

11) Festsetzung Semesterbeitrag Wintersemester 2021/22 (Drs. 2020/047)

Kyra (Juso HSG): Stellt den Antrag vor und bringt ihn ein. Der Semesterbeitrag steigt nicht.

Calvin (LHG): Freut sich, dass der Semesterbeitrag gleichbleibt. Er könnte allerdings auch günstiger sein.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Abstimmung über die Festsetzung des Semesterbeitrags Wintersemester 2021/22 (Drs. 2020/047)

15 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltung

Angenommen

12) Benennung der Mitglieder des AStA-Härtefondsausschuss (§ 7 Abs. 1 AStA-Härtefondssatzung, § 14 Abs. 2 SdS)

Kyra (Juso HSG): Die Juso HSG, GHSG, DL, FDH, LiLi und Rosa Liste bilden eine Zählgemeinschaft. Arlinda Ramaj, Tim Hoppe und Vitan Chaiprasert werden vorgeschlagen (Liste 1).

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

13) Sachanträge

Es liegen keine Sachanträge vor.

14) Resolutionen


Es liegen keine Resolutionen vor.

15) Verschiedenes

Oliver (RCDS): Fragt, ob es schon einen Termin für die nächste StuPa Sitzung gibt.

Felix (Präsidium): Es steht noch kein Termin fest. Er wird aber frühzeitiger bekannt gegeben als zu dieser Sitzung. Es wird auch wieder ein Sitzungsplan erstellt.

- Ende der Sitzung -



Felix Große Besten
Präsidentin des Studierendenparlaments

Fabienne Taller
Schriftführerin